Liebe Leserin, lieber Leser

Autor(en): **Valentin, Christine**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft**

Band (Jahr): **- (2021)**

Heft 2: **Digital unterwegs**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Liebe Leserin, lieber Leser

Es ist vor allem ein Moment, der sich mir eingeprägt hat: Die Sportlehrerin liegt im leeren Saal auf der roten Matte, sie macht eine Dehnübung und spricht dazu laut mit dem Laptop: «So ist es viel besser, Monika; einfach das Bein näher zum Gesäss ziehen – genau so!»

Was ich da sah, war ein Gymnastikkurs. Ein Gymnastikkurs übers Internet, möglich gemacht durch das Videoprogramm Zoom. Die Kursleiterin war vor Ort, die Teilnehmerinnen turnten zu Hause in der guten Stube mit. Alle zusammen im Laptop, jede für sich allein daheim. Und so wie an jenem Morgen im Akzent Forum fanden und finden seit Beginn der Coronapandemie landauf, landab solche Kurse, Sitzungen und Workshops statt.

Die Digitalisierung wird oft – zu Recht – kritisch betrachtet. Sie treibt die Globalisierung voran und vernichtet Arbeitsplätze, sie macht uns zum überwachten, gläsernen Menschen, der sich vor der Cyberkriminalität fürchtet und in den sozialen Medien vereinsamt.

Aber gleichzeitig bietet die digitale Revolution auch zahlreiche Chancen. Sie schafft neue Geschäftsmodelle und vereinfacht bei KMU wie der Basler Rotstift AG und der Liestaler Traditionskellerei Siebe Dupf die Abläufe. Sie erleichtert der Zahnärztin Miriam Merz dank neuen Technologien die Zusammenarbeit mit dem Zahntechniker. Und sie macht im Smarthome die Steuerung der Heizung und des Lichts zum Kinderspiel. Mehr dazu im Schwerpunkt dieser Ausgabe.

Christine Valentin, Redaktionsleiterin

Inhalt

SCHWERPUNKT

4 Soziale Roboter
Emotionen, Empathie und Science-Fiction

10 Digitalisierung bei regionalen KMU
Rotstift und Rotwein go digital

14 Digitalisierung im Gesundheitsbereich
Vor dem Quantensprung

18 Gespräch mit Angelo Baltermia
«Der Kontakt zur Klasse fehlt mir»

21 Digitalisierung der Publikumsmedien
Von Radio Basel zu Bajour

24 Digitale Streifzüge
Die Exkursionsleiterin im Hosensack

27 Cyberkriminalität
Die Schattenseiten der Digitalisierung

31 Smarthome
Das pfiffige Daheim

34 Baseldytsch
Analog – digitaal

2 KURZ & BÜNDIG

3 Impressum

37 MEDIEN-TIPPS

38 IHRE SEITE

PRO SENECTUTE BEIDER BASEL

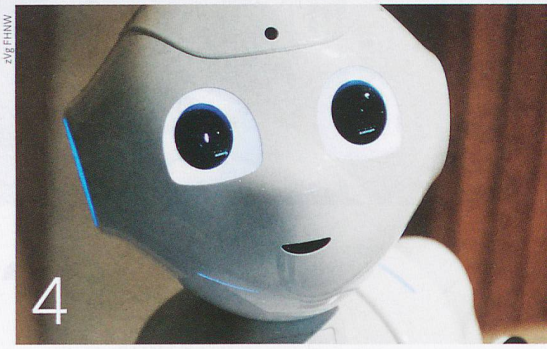
39 Aktuell

40 Bildung und Kultur
42 Digitale Medien
45 Ein gutes Leben mit Demenz wäre möglich

46 Sport und Bewegung, Outdoor
Rückentraining per Videoprogramm

48 Entlastung zu Hause: Garten

Titelfoto: Roboter Pepper, Foto: pio3/shutterstock.com

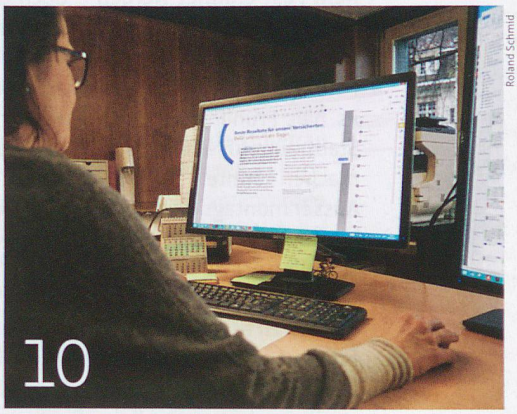


zVg FHNW

Was «fühlt» der Roboter?

Jurgenfr/shutterstock.com

Gefährliche Tasten ...



Roland Schmid

Neue digitale Abläufe bei den KMU

bajour 21

Von analogen zu digitalen News